

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 15 (1965)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Autor: Bros, E. de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entomologische Notizen

WO KOMMT COENONYMPHA OEDIPPUS F. NOCH VOR?

Coenonympha oedippus F. ist ein Falter, dessen Existenz durch die fortschreitende Kultivierung bedroht ist.

Die Raupe lebt an Riedgräsern und Schwertlilien. Solche Biotope sind im 1. und ganz besonders im 2. Weltkrieg durch Kultivierung weitgehend verschwunden. Es drängt sich daher auf, das Verbreitungsgebiet dieses Falters neu zu bearbeiten. In der Schweiz wurde der Falter meines Wissens in den letzten Jahrzehnten nicht mehr gefunden. Im Werk von VORBRODT/MUELLER-RUTZ sind als Fundorte Chiasso/TI, und Dübendorf/ZH angegeben. Im grossen Werk von "SEITZ" ist das Verbreitungsgebiet für Mitteleuropa nur summarisch angegeben (Belgien, Frankreich, Oberitalien, Oesterreich, Ungarn).

Wo lebt der Falter um und in der Schweiz? Um diesbezügliche Mitteilungen wäre ich sehr dankbar.

Albin B i s c h o f
Loestrasse 40
CH7000 C h u r

Literatur

ENTOMOPS "Revue trimestrielle des entomologistes des Alpes-Maritimes et de la Corse". Gegründet 1965. Redaktion F. Dujardin, 25 Rue Guiglia, Nice. Abonnement Ausland: Fr. 20.-- (an Entomops, Nice, Postcheckkonto Marseille 43 58 95).

Unter dem Namen "Entomops", dessen genaue Deutung wir besser den Hellenisten überlassen (Ops = Fruchtbarkeitsgöttin; opson = Nahrungsmittel; optos = sichtbar), erschien am 28.12.1964 das erste Heft einer neuen Zeitschrift unserer französischen Kollegen an der Riviera.

Allem zuvor möchten wir den Herausgebern zu dieser Zeitschrift mit den gediegenen Darstellungen gratulieren. Die moderne graphische Aufmachung mit sauberem Druck und zahlreichen guten Abbildungen (Zeichnungen und Photos) entspricht den heutigen Anforderungen.

Die Lepidopterologen und Coleopterologen finden darin mehrere interessante Beiträge. Im ersten Heft wird schon eine Geometride neu für Frankreich gemeldet: Lycia isabellae Harr., welche in den Schweizer Alpen fliegt ("B. lapponarius" von VORBRODT, Nr. 1169). Ferner werden zwei neue Pselaphidae-Arten (Col.) beschrieben: Mayetia maurettensis Hervé und Amauropidius tholini Hervé.

Wie es vom Redaktor nicht anders zu erwarten war, haben die Zygaenen einen Ehrenplatz erhalten. Der Stoff über diese Falter beansprucht die ganze Nummer 2 (2. Quartal 1965) des 1. Jahrgangs.

Die Zeitschrift sei besonders denjenigen Schweizer Entomologen empfohlen, die Insekten des Faunengebietes der französischen Riviera sammeln.

E. de Bros

Dr. G. Friese

INSEKTEN (Taschenlexikon der Entomologie unter besonderer Berücksichtigung der Fauna Mitteleuropas)

Herausgeber: VEB Bibliographisches Institut, Leipzig.

Dieses im handlichen Taschenbuchformat herausgegebene Buch weist auf 56 Textabbildungen 400 Illustrationen und 16 teils farbige Tafeln auf.

Ein kurzer Abriss der Geschichte der Entomologie orientiert den Leser über die wichtigsten Stationen des Entstehens dieser Wissenschaft.

Der sich anschliessende Abschnitt über den allgemeinen Bauplan und die Entwicklung der Insekten ist sehr kurz und gedrängt gehalten, ebenso der folgende systematische Ueberblick der im lexikalischen Teil abgehandelten Ordnungen. Die im letzten Abschnitt aufgeführten Zahlen der über die ganze Erde resp. in Deutschland vorkommenden Arten sind für Sammler und Lehrer eine willkommene Angabe.

Mit Hilfe des lexikalischen Hauptteils kann sich jeder Buchbenützer über die bestehenden Insektenordnungen resp. Familien und Arten sowie deren Morphologie, Biologie und postembryonalen Stadien in Kürze informieren. Dem deutlich und verständlich gehaltenen Hauptteil schliessen sich an: ein Verzeichnis gebräuchlicher Abkürzungen von Autoren zoologischer Namen, eine Zusammenstellung der auf Sammlungsetiketten und im entomologischen Schriftum gebräuchlichen Abkürzungen, Kurzbezeichnungen und Symbole, eine Zusammenstellung der gegenwärtig erscheinenden deutschsprachigen entomologischen Fachzeitschriften einschliesslich der Zeitschriften mit überwiegend entomologischem Inhalt sowie ein Abbildungsnachweis.

Das Buch, das keine eigentlichen Bestimmungstabellen enthält, gibt jedem entomologisch Interessierten wichtige Hinweise beim Versuch, ein Tier seiner Ordnung oder Familie zuzuweisen. Das 295 Seiten umfassende entomologische Nachschlagewerk kann jedem Sammler, Lehrer oder sonstwie an Naturwissenschaften Interessierten bestens empfohlen werden.

Wy

Erschienen: Anfang Dezember 1965.

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur., Dr. h.c. R. Wyniger, P. Hunziker, R. Heinertz
Repro und Druck:	E. Münch, Offsetdruckerei, Riehen / Basel
